Die Strategie für die Vermögensverwaltung der 2000er-Jahre – praktische Folgen

Dr Alexander Ressos, TEP
Attorney-at-Law (Switzerland and Germany),
Solicitor (England & Wales and Hong Kong)
Of Counsel, KGP Legal LLC
alexander.ressos@kgplegal.com.sg
www.ressos.com.sg

Was das Jahrzehnt hinterlassen hat

Die Strategie für die Vermögensverwaltung der 2000er-Jahre hat ein rechtliches und institutionelles Erbe hinterlassen, das die Praxis bis heute prägt. Section 47 des Banking Act regelt weiterhin die Vertraulichkeit von Kundeninformationen, auch wenn sie seither geändert wurde.[1] Der Trustees Act enthält nach wie vor den Schutz gegen das Pflichtteilsrecht (Forced Heirship) und die Vorschrift über vorbehaltene Befugnisse von 2004. Professionelle Trustees unterliegen weiterhin dem Trust Companies Act. Private Trust-Gesellschaften, Investment-Holdinggesellschaften in Familienbesitz und Buchungszentren ausländischer Privatbanken stammen in ihrer heutigen Form alle aus diesem Jahrzehnt.

Das Jahrzehnt hinterließ auch einen Bestand an Kundenbeziehungen, die unter anderen Erwartungen entstanden sind. Konten, die zwischen 2000 und 2009 eröffnet wurden, entstanden zu einer Zeit, in der ausländische Steuerhinterziehung in Singapur keine Vortat der Geldwäsche war und es noch keinen automatischen

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Informationsaustausch gab. Viele dieser Beziehungen wurden später bereinigt oder beendet. Diesen Prozess beschreibt Kapitel II von Teil E. Wer historische Strukturen prüft, sollte diesen Hintergrund im Blick behalten, denn die Dokumentation älterer Beziehungen spiegelt oft die Standards ihrer Zeit.

Checkliste für Berater, die Strukturen aus den 2000er-Jahren prüfen

- Bestimmen Sie das anwendbare Recht und das Errichtungsdatum jedes Singapurer Trusts, denn für Trusts, die am oder nach dem 15. Dezember 2004 wirksam werden, gilt die feste Perpetuity-Frist von 100 Jahren.
- Prüfen Sie, ob sich der Settlor Befugnisse vorbehalten hat und ob diese im Rahmen der Anlage- und Vermögensverwaltungsaufgaben bleiben, die Section 90(5) des Trustees Act schützt.
- Stützt sich eine Familie gegenüber ausländischen Pflichtteilsansprüchen auf Section 90(2), bestätigen Sie die Befugnis des Settlors nach singapurischem Recht, nach dem Recht seines Wohnsitzes oder seiner Staatsangehörigkeit oder nach dem für die Übertragung maßgeblichen Recht.
- Klären Sie, ob eine private Trust-Gesellschaft eingesetzt wurde und ob sie die Voraussetzungen für eine Ausnahme nach dem Trust Companies Act und seinen Verordnungen weiterhin erfüllt.
- Behandeln Sie die Tatbestände des Third Schedule zum Banking Act bei der Beratung zur Offenlegung durch eine Bank als abschließend, im Einklang mit *Susilawati v American Express Bank Ltd.*
- Prüfen Sie den steuerlichen Status von Altvermögen in jedem Wohnsitzstaat des Settlors und der Begünstigten, denn die Vertraulichkeit in Singapur schützt unversteuertes Vermögen nicht mehr vor dem Informationsaustausch.
- Dokumentieren Sie die Herkunft des Vermögens (Source of Wealth) für Werte, die in diesem Jahrzehnt nach Singapur übertragen wurden, denn die Banken wenden heute die aktuellen Standards gegen Geldwäsche auch auf alte Beziehungen an.

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Anmerkungen

1. Die Überschrift von Section 47 soll durch eine Änderung von 2016 von „Banking secrecy“ in „Privacy of customer information“ geändert worden sein. ↩

Disclaimer

This article is provided for general information only. It is based on publicly available sources as at its date of publication. These sources have not been independently verified against licences, regulatory registers or the records of the entities concerned. It is not legal, tax, financial or investment advice. Nor is it a recommendation to invest in, transact with or use the services of any entity mentioned. Law and regulation change frequently, so the content may be incomplete or outdated. To the fullest extent permitted by law, Dr Alexander Ressos and the publisher of SingaporeIQ exclude all liability for loss or damage arising from the use of or reliance on this article. Readers should obtain advice on their specific circumstances before acting or refraining from action.

Names and trademarks of the entities discussed belong to their owners and are used for identification only. Their mention implies no endorsement, affiliation or allegation of wrongdoing. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. Corrections and updates: contact@ressos.com.

© 2026 Dr Alexander Ressos. This article may be quoted with attribution to SingaporeIQ (SingaporeIQ.com). Reproduction in full and any commercial use require prior written consent. The Legal Terms at https://singaporeiq.com/legal-terms apply.

Author contact: Dr Alexander Ressos, TEP · contact@ressos.com